

WS 1843-44.

S

Sonder-
Standort

DE A

601

WS 1843/44

2012-275 1

~~Ha. 102~~

Anzeige

(48-43/44)

der

von den Lehrern des Herzoglichen Collegii Carolini

in dem

Winterhalbjahre von Michaelis 1843 bis Ostern 1844

zu haltenden

Vorlesungen und anzustellenden Uebungen.

12. 53. 4.

Braunschweig.

Gebrudt im Herzoglichen Waisenhause.

V o r b e r i c h t.

Bei allem Erfreulichen, was Bestehen und Fortgang seiner vielseitig erhaltenen und durch die Fürsorge einer erhabenen Landesregierung in wichtigen und einflussreichen Lehrzweigen von Neuem belebten Thätigkeit dem Collegio Carolino am Schlusse des verflossenen Semesters darbot, hat es ein harter, schmerzlich zu beklagender Verlust getroffen. Kaum hatte der Hofbaurath Dttmer seine ausgezeichnete, durch allbekannte Leistungen bewährte Wirksamkeit der Anstalt, die sich von seinem Zutritte die glänzendsten Erfolge versprechen durfte, zuzuwenden beginnen können, als er ihr durch sein frühes Ende schon wieder entrisen ward, und ihr nur die tiefste Wehmuth über sein Scheiden und das leuchtende Vorbild seines unvergesslichen, in Heimath und Ausland gefeierten Namens hinterlassen konnte.

Da es angemessen schien, die Administration des Institutes durch Vertheilung der damit verbundenen Arbeiten zu erleichtern, sind durch einen Beschluß der höchsten Staatsbehörde die Geschäfte des Rechnungsführers von denen des Syndicus getrennt, und erstere nun dem Professor Dr. Süpke übertragen worden. Zugleich wird hier noch bemerkt, daß die steigenden Bedürfnisse der bei dem unaufhaltsamen Fortschritte der Zeit in Wissenschaft und Kunst zu steter Vermehrung ihrer Bildungsmittel verpflichteten Anstalt eine angemessene Erhöhung der bisher für Unterricht und Uebungen bestimmten Honorare nöthig gemacht haben.

Das Directorium der unter der obern Leitung Sr. Excellenz, des Herrn Staatsministers Schulz, stehenden Lehranstalt ist aus dem Hofrathe Eigner, den Hofrätthen Petri, als Vorstand der ersten, Dedekind, als Vorstand der dritten, und dem Professor und Schulrathe Uhde, als Vorstand der zweiten Abtheilung, zusammengesetzt.

I. Vorlesungen der humanistischen Abtheilung.

1. Religion.

Der Pastor *Mühlenhoff* wird Mittwochs und Freitags von 9 bis 10 Uhr die Hauptwahrheiten der christlichen Glaubenslehre vortragen.

2. Orientalische Literatur.

Der Hofrath und Professor Dr. *Petri* wird Montags und Donnerstags von 3 bis 4 Uhr die Anfangsgründe der Arabischen Grammatik nach *Sylvestre de Sacy* vortragen, und sich zur Uebung im Lesen und Uebersetzen der Fabeln von *Kotman* (Ausgabe von *Rödiger*) bedienen, und

Mittwochs und Sonnabends in denselben Stunden die Psalmen zu erklären fortfahren.

3. Alte klassische Literatur und Alterthumswissenschaft.

Der Hofrath und Professor Dr. *Petri* wird Montags und Donnerstags von 10 bis 11 Uhr *Plato's* Protagoras erläutern,

Dinstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr *Pindar's* Siegeshymnen, und Mittwochs und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr den *Thucydides* lesen.

Montags und Donnerstags von 9 bis 10 Uhr wird er die Interpretation des *Eucanus*,

Dinstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr der Briefe *Seneca's* an den *Eucilius* und

Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr des *Persius* fortsetzen, und nach Beendigung desselben den *Juvenal* anfangen.

Montags und Donnerstags von 12 bis 1 Uhr wird er die klassische Literaturgeschichte der Römer vortragen.

Lateinische Disputationsübungen werden nach der Convenienz der Theilnehmer in jeder beliebigen, der klassischen Philologie gewidmeten Stunde angestellt, und Lateinische und Griechische Stylübungen nebst metrischen Versuchen in beiden Sprachen zu jeder Zeit angenommen und berichtet zurückgegeben werden.

Der Professor Dr. *Emperius* wird Dinstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr des *Sophokles* *Oedipus Coloneus* erklären, und

Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr Geschichte der Kunst der Griechen und Römer vortragen.

4. Neuere Literatur.

A. Deutsche Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. *Griepenkerl* wird Dinstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr die Theorie des Deutschen Stils vortragen und durch Beispiele erläutern. Die eigenen Deutschen Ausarbeitungen der Zuhörer werden jeder Zeit zu öffentlicher Beurtheilung angenommen.

Dinstags, Mittwochs und Freitags von 4 bis 5 Uhr wird er die Geschichte der Deutschen schönen Literatur in Poesie und Prosa von ihrem Beginn bis *Luther* vortragen.

Der Doctor *Griepenkerl* wird Mittwochs von 5 bis 6 Uhr über *Schillers* historische Dramen lesen.

B. Französische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. Dr. *Sy* wird Mittwochs und Sonnabends von 7 bis 8 Uhr die wissenschaftliche Grammatik der Französischen Sprache (nach Dr. *Staedler's* wissenschaftlicher Grammatik der Französischen Sprache, Berlin 1843), verbunden mit Extemporalien und häuslichen Stylübungen, lehren.

Die praktische Grammatik der Französischen Sprache, verbunden mit Extemporalien und häuslichen Stylübungen (nach Dr. *Schiffelin's* Anleitung zur Erlernung der Franzöf. Spr., zweiter und dritter Cursus) wird er Dinstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr vortragen.

Montags und Donnerstags von 7 bis 8 Uhr Morgens wird er *Les Mystères de Paris* par *Eugène Sue*,

Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 3 Uhr *Hernani* von *Victor Hugo* (Pariser Ausgabe von *Charpentier*), lesen,

Montags von 4 bis 5 Uhr Uebungen in Französischer Conversation, verbunden mit freien Vorträgen, anstellen und

Donnerstags zu derselben Zeit Französische Literaturgeschichte von 1815 bis 1843 vortragen.

Für das Altfranzösische bestimmt er in zwei näher zu verabredenden Stunden *la vie de Gargantua et de Pantagruel* von *Rabelais* nach der Pariser Ausgabe des *Jacob*, bibliophile von 1841, edition *Charpentier*.

C. Italienische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. Dr. *Sy* wird Montags und Donnerstags von 10—11, oder zu einer andern passendern Zeit Italienische Grammatik nach *Fornasari's* neuester Ausgabe vortragen, und

Mittwochs und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr die *Divina Commedia* von *Dante Alighieri* erklären.

D. Englische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. *Roberts* wird Dinstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr *Shakespeare's* *Hamlet* erläutern.

Mittwochs und Sonnabends in denselben Stunden Englische Grammatik

nach Sporschl's »Ausführliche, theoretisch-praktische Schulgrammatik der Englischen Sprache« (Leipzig, 1838) vortragen, und damit Lese-Übungen in Goldsmith's *Vicar of Wakefield* verbinden,

Montags und Donnerstags zu derselben Zeit Washington Irving's *Sketch-book* lesen lassen, und

Mittwochs und Sonnabends von 4 bis 5 Uhr Goldsmith's Lustspiel: *the good-natured Man* erklären.

Mittwochs und Sonnabends von 3 bis 4 Uhr wird er Übungen in Englischer Conversation anstellen, und damit die Beurtheilung der von den Zuhörern eingereichten und von ihm zu Hause corrigirten Englischen Stylübungen verbinden.

E. Spanische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. Dr. Brandes wird Dinstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr die Elemente der Spanischen Sprache nach Franceson (2te Aufl.) vortragen.

5. Schöne Wissenschaften.

Der Professor Dr. Griepenkerl wird Dinstags und Freitags von 5 bis 6 Uhr die Theorie der schönen Künste, als zweiten Theil der Aesthetik, nach seinem Lehrbuche dieser Wissenschaft vortragen.

Sonnabends von 3 bis 4 Uhr wird er Übungen im mündlichen Vortrage jeder Art anstellen.

Der Doctor Griepenkerl wird Dinstags von 5 bis 6 Uhr über den Begriff des Tragischen bei den Griechen mit besonderer Rücksicht auf Sophokles lesen.

Freitags von 1 bis 2 Uhr die Geschichte der Instrumental-Musik von Haydn bis auf die neueste Zeit vortragen.

Montags und Donnerstags von 4 bis 5 Uhr allgemeine Geschichte der bildenden Künste (Fortsetzung des zweiten Cursus, die Geschichte der romantischen Kunst) abhandeln.

6. Geographie und Statistif.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Montags, Dinstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr Vorträge über die Erd-, Völker- und Staatenkunde Europa's halten.

7. Mathematische Geographie und populäre Astronomie.

Die Grundlehren der mathematischen Geographie und der Astronomie wird der Schulrath und Prof. Dr. Uhde Mittwochs und Donnerstags von 3 bis 4 Uhr vortragen.

8. Geschichte.

Der Professor Dr. Emperius wird Montags, Dinstags, Donnerstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr neuere Geschichte, bis zum Frieden von Utrecht, und

Mittwochs und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr vaterländische Geschichte vortragen, von den ältesten Zeiten bis 1519.

9. Philosophie.

Der Professor Dr. Griepenkerl wird Montags, Mittwochs und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr Einleitung in philosophische Studien und Logik vortragen.

10. Rechtswissenschaft.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Montags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr, nach vorausgeschickter Einleitung in die Rechtswissenschaft und encyclopädischer Darstellung aller ihrer Theile, die Grundlehren des gemeinen bürgerlichen Rechts vortragen.

II. Vorlesungen der technischen Abtheilung.

A. Allgemeine vorbereitende Wissenschaften und Künste.

1. Mathematische Wissenschaften.

Der Professor Schleiter wird die Elementar-Arithmetik und Algebra nach Ludowieg's Lehrbuche an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr,

die ebene Geometrie und Trigonometrie, erstere nach Fischer's Lehrbuche an denselben Tagen von 3 bis 4 Uhr,

die Stereometrie und sphärische Trigonometrie Montags, Dinstags, Donnerstags von 9 bis 10 Uhr und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr vortragen und zum Planzeichnen Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr Anleitung geben.

Der Schulrath und Professor Dr. Uhde wird die Analysis (finitorum) an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr, größtentheils nach Thibaut's »Grundrisse der allgemeinen Arithmetik,« und

die analytische Geometrie an denselben Tagen von 11 bis 12 Uhr nach Biot vortragen.

Der Professor Schneider wird die darstellende Geometrie, d. i. die Lehre von den Projectionen und deren Anwendung auf die Construction der Schattten, perspectivischer Bilder u. an den fünf ersten Wochentagen von 12 bis 1 Uhr vortragen und zu solchen Constructionen Anleitung geben.

2. Naturwissenschaften.

Der Hofrath und Professor Dr. Marx wird die allgemeine Chemie

nach »Böhler's Grundriß der Chemie« an den fünf ersten Wochentagen von 2 bis 3 Uhr,

den zweiten Theil der Experimentalphysik in zwei noch näher zu bestimmenden Stunden lehren, und

physikalisch-chemische Uebungen Dinstags von 10 bis 12 Uhr anstellen.

Der Professor Dr. Otto wird die analytische Chemie oder die Grundsätze und Methoden der chemischen qualitativen und quantitativen Untersuchung unorganischer und organischer Körper

a. für Forst- und Landwirthse Dinstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr, und

b. für Pharmaceuten, Hüttenleute u. s. w. Montags und Mittwochs von 4 bis 5 Uhr lehren und an Beispielen erläutern.

Die praktischen Arbeiten im Laboratorio wird derselbe Montags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr leiten und dabei die Bedürfnisse und Wünsche jedes Einzelnen möglichst berücksichtigen.

Der Professor Blasius wird die Mineralogie, einschließlich der Kristallographie, an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr, und

die Geognosie, nebst der Petrefactenkunde, ebenfalls an den fünf ersten Wochentagen, von 8 bis 9 Uhr vortragen.

Der Professor extraord. Dr. Sillem wird die Naturgeschichte der Säugethiere, Vögel und Fische, mit besonderer Rücksicht auf Forst- und Landwirthschaft, Montags, Dinstags und Freitags von 1 bis 2 Uhr nach eigenen Heften vortragen.

3. Künste.

Im Zeichnen und Malen wird der Gallerie-Inspector Brandes, wie bisher, unterrichten, nicht bloß auf die Bedürfnisse der immatrikulirten Studirenden, sondern überhaupt aller derer Rücksicht nehmend, welche der zeichnenden Künste zur höheren Ausbildung ihrer Gewerbe nicht entbehren können.

Der diesem Unterrichte eingeräumte Saal ist täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, mit Ausnahme des Sonnabends, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Für das Zeichnen bei Lampenlicht sind Montags, Dinstags, Donnerstags und Freitags die Stunden von 5 bis 7 Uhr Abends bestimmt.

Im Modelliren und Bossiren wird der Inspector Howald Unterricht ertheilen. Auch dieser Unterricht ist nicht ausschließlich für die Studirenden des Collegii Carolini bestimmt, sondern es wird an demselben auch allen denen die Theilnahme gestattet, welche der plastischen Künste zur Ausbildung ihrer Gewerbe bedürfen, oder sich wegen anderer Zwecke in denselben vervollkommen wollen.

Jeder erhält eine dem Grade seiner Befähigung und seinen Absichten entsprechende Anleitung. Der Architekt wird im Modelliren architektonischer Verzierungen, der Steinhauer, Bildhauer, Gold- und Silberarbeiter, der Stückgießer, Gelb- und Zinngießer, jeder wird im Modelliren solcher Gegenstände geübt, welche in sein Fach einschlagen. Auch wird Anleitung gegeben, Modelle in Gyps oder in Metall abzugießen.

Ein eigenes Local, mit den nöthigen Modellen versehen, ist für diesen Unterricht zweckmäßig eingerichtet und wird täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags, außer am Sonnabend, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Anmerk. 1. Der Unterricht im Modelliren u. s. für Handwerker wird Sonntags, und unter denselben Bedingungen, wie bisher, fortgesetzt werden.

Anmerk. 2. Vorträge über Geschichte der bildenden Kunst sind oben unter »Schöne Wissenschaften« in der ersten Abtheilung angezeigt.

B. Fachwissenschaften.

1. Eigentliche Gewerbswissenschaften.

Der Professor Schneider wird die Statik und Mechanik fester, tropfbar- und expansiv-flüssiger Körper, als vorbereitenden Cursus zu der im Sommer darauf folgenden Maschinenlehre, an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 11 Uhr vortragen, und

zum Maschinenzeichnen an den fünf ersten Wochentagen von 12 bis 1 Uhr Anleitung geben.

Anmerk. Die Vorlesungen über mechanische Technologie (des Prof. Schneider) und über chemische Technologie (des Prof. Otto) fallen in den nächsten Sommer.

2. Pharmacie.

Der Professor Dr. Otto wird die Pharmacognosie (pharmaceutische Baarenkunde, Droguenkunde), umfassend die naturhistorische Beschreibung der rohen Arzneistoffe aus dem Thier- und Pflanzenreiche, nebst Angaben über die Art ihrer Gewinnung, Einsammlung und ferneren Behandlung, wie auch der Verfälschungen und Verwechselungen, welchen dieselben ausgesetzt sind, und der Mittel, diese zu entdecken, Dinstags, Freitags und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr vortragen.

Die praktischen pharmaceutischen Arbeiten, sie mögen in der chemischen Untersuchung oder in der Darstellung pharmaceutischer Präparate bestehen, leitet derselbe Montags und Donnerstags von 12 bis 1 Uhr, und

in den Vorträgen über analytische Chemie wird derselbe, vorzugsweise in Rücksicht auf die Bedürfnisse der Pharmaceuten, auch von den besten Methoden handeln, die Gegenwart von Giften in vergifteten Körpern bei gerichtlichen Untersuchungen zu ermitteln.

3. Landwirthschaftswissenschaft.

Der Professor Müller wird die allgemeine Landwirthschaftslehre (Haushaltungskunde), welche nach einer nationalökonomischen Einleitung die Lehre von den Wirthschaftssystemen, der Buchführung und den Anschlägen enthalten wird, an den drei ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr,

die Lehre vom Futterbau Donnerstags von 10 bis 11 Uhr, und

die Lehre von der Viehzucht an den vier ersten Wochentagen von 11 bis 12 Uhr vortragen,

ein Conversatorium über landwirthschaftliche Gegenstände Freitags von 10 bis 12 Uhr halten, und

mit seinen Zuhörern, wie bisher, Excursionen auf benachbarte Güter anstellen und zu praktischen Demonstrationen vorzugsweise die Wirthschaften auf den Domainen zum Kreuzkloster und zu Riddagshausen benutzen.

Der Professor Dr. Otto wird die Lehre von den landwirthschaftlichen Gewerben, als Branntweinbrennerei, Bierbrauerei, Liqueur-, Stärke-, Essig-, Obstwein-, Runkelrübenzuckerfabrikation, Kalk-, Gyps- und Ziegelbrennerei, nach eigenem Lehrbuche, (2te Aufl., Braunschweig, bei Vieweg 1840), Montags, Dinstags, Mittwochs und Freitags von 3 bis 4 Uhr vortragen, und damit praktische Unterweisungen im Branntweinbrennen, Bierbrauen, in der Essigfabrikation u., wozu das Laboratorium der technischen Chemie mit den nöthigen Apparaten versehen ist, zu geeigneten Zeiten verbinden.

Der Thierarzt Quiddé wird über die Anatomie und Physiologie der Hausthiere Montags, Dinstags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr,

über das Aeußere des Pferdes in Beziehung auf Gesundheit, Schönheit und Brauchbarkeit desselben zu verschiedenen Diensten, an den drei ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr und

über die Pferdezuucht Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr Vorträge halten, und damit anschauliche Demonstrationen verbinden.

Den praktischen Unterricht im Krankenstalle wird derselbe zu geeigneten Zeiten fortsetzen

und den Studirenden zur Ausführung der am häufigsten vorkommenden Operationen an dazu gekauften Thieren Anleitung geben.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird die bei der Uebergabe von Gütern zur Anwendung kommenden Rechtsgrundsätze Montags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr lehren.

4. Baukunst.

Der Professor Meissner wird den ersten Theil der allgemeinen Baukunst, und zwar die Bautechnologie, an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 10 Uhr vortragen und

damit Uebungen im Zeichnen der Constructionen im Detail Dinstags und Freitags von 2 bis 4 Uhr verbinden.

Der Professor extraord. Dr. Brauns wird die Theorie der bürgerlichen Baukunst nach »Milizio's Grundsätzen der bürgerlichen Baukunst,« Montags, Dinstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr,

die Grundsätze des Schönen in Beziehung auf bildende Kunst, besonders auf die Baukunst, Dinstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr vortragen, und

die Uebungen im architektonischen Zeichnen und der Composition Montags und Donnerstags von 2 bis 4 Uhr leiten.

5. Forstwissenschaft.

Der Forstrath und Professor Dr. Hartig wird den Waldbau Montags, Dinstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr,

die Forstpolizeilehre Montags, Dinstags und Donnerstags von 11 bis 12 Uhr,

die Forstverwaltungskunde Freitags und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr und die Waldwerthberechnung Sonnabends von 10 bis 11 Uhr vortragen,

und mit seinen Zuhörern öfter forstwissenschaftliche Excursionen theils in den nahe bei Riddagshausen in dem Forstorte Buchhorst befindlichen Forstgarten, der auch zu manchen praktischen Arbeiten Veranlassung darbieten wird, theils in nähere und entferntere Reviere veranstalten.

III. Vorlesungen der merkantilischen Abtheilung.

I. Handelsgeographie und Handelsgeschichte.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr Handelsgeographie und Handelsstatistik in Verbindung mit Handelsgeschichte vortragen.

II. Handelskunde.

Der Professor Dr. Süpke wird die Handelskunde, d. h. Waarenlehre in Verbindung mit Münz-, Maaß-, Gewichts- und Usanzenkunde, und mit Benutzung des Produkten- und Waarenkabinet, der Preislisten, Kurszettel und der Berichte verschiedener Börsen- und Handelsplätze, Montags, Dinstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr, nach »Erdmann's Grundriß der allgemeinen Waarenkunde« weiter bearbeitet, vortragen.

Für seine Zuhörer in der Handelskunde bestimmt derselbe Mittwoch und Sonnabend von 10 bis 11 Uhr zu Waaren-Prüfungen (nach seinen Beiträgen zu einfach-praktischen Prüfungen verschiedener Handelswaaren, Brschw. bei Leibrock. 1842. 4.) und zu sonstigen praktischen Beschäftigungen und Uebungen im Produkten- und Waarenkabinet.

III. Contorwissenschaft.

1. Buchführung und Correspondenz.

Der Obercommissair Beyer wird die Buchführung und Correspondenz Montags und Donnerstags von 5 bis 7 Uhr Abends vortragen.

2. Kaufmännisches Rechnen.

Im kaufmännischen Rechnen, in Geschäftsaufsätzen und Erklärung der Wechselcourse wird der Obercommissair Beyer Dinstags und Freitags von 5 bis 7 Uhr Abends Unterricht geben.

IV. Handelscorrespondenz in neueren Sprachen.

1. Handelscorrespondenz in französischer Sprache.

Der Professor extraord. Dr. Sy wird zur Französischen Handels-Correspondenz nach Mozin: »Neue Sammlung auswählter Handlungsbriefe zur Bildung im kaufmännischen Briefstyle. (Sechste Ausgabe. Stuttgart und Tübingen 1835.)« Mittwochs und Sonnabends von 3 bis 4 Uhr Anleitung geben.

2. Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache.

Der Professor extraord. Dr. Sy bestimmt für den Unterricht in der Italienischen Handelscorrespondenz Dinstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr, und wird dabei den »Corrispondente Triestino« benutzen.

3. Handelscorrespondenz in Spanischer Sprache.

Der Professor extraord. Dr. Brandes wird Mittwochs von 4 bis 5 Uhr zur kaufmännischen Correspondenz in der Spanischen Sprache Anleitung geben und dabei die »Cartas mercantiles por Diaz de Toledo« benutzen.

4. Handelscorrespondenz in Englischer Sprache.

Der Professor extraord. Roberts bestimmt zu angemessenen Vorübungen und zur Einführung der Anfänger in den commerciellen Briefstyl in Englischer Sprache Montags die Morgenstunde von 8 bis 9 Uhr und

Dinstags und Freitags Morgens von 9 bis 10 Uhr wird er Anleitung zur Führung der Handelscorrespondenz geben und dabei »Conrad Ludger's deutsche Handelsbriefe« nebst »W. Anderson's practical mercantile Correspondence« zum Grunde legen. — Jeden Freitag wird er die Ausarbeitungen freigewählter Briefthematata zur Correctur entgegen nehmen.

V. Theorie und Politik des Handels.

Der Professor Dr. Söpke beginnt den Cursus der Theorie und Politik des Handels Montags, Dinstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr nach seiner »Einleitung in die Handelswissenschaft« und nach »v. Jakob's Grundriß der Handelswissenschaft«.

VI. Wechselrecht.

Der Hofrath und Prof. Dr. Dedekind wird das Wechselrecht nach »von Marten's Grundriß des Handelsrechts u. s. w.« (Dritte Aufl., Göttingen, 1820.) Dinstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr vortragen und dabei auf die eigenthümlichen Grundsätze des Braunschweigischen Particularrechts Rücksicht nehmen.

Die hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen der merkantilischen Abtheilung werden auch in diesem Semester für die Herren Commis und Lehrlinge des Handelsstandes in passenden Morgen- und Abendstunden

besonders gehalten werden. — Es wird jedoch gewünscht, daß die Anmeldungen zum Besuche derselben im Laufe dieser Ferien geschehen, um zeitig die nöthigen Anordnungen treffen zu können.

* * *

VII. Deutsche Geschäftsstylistik.

(Für die Studirenden der drei Abtheilungen.)

Der Professor Dr. Söpke wird die Deutsche Geschäftsstylistik (nach seiner »theoretisch-praktischen Anleitung zum Geschäftsstyl, Braunschweig bei Leibrock, 1842«) Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr vortragen und die nach gestellten Aufgaben oder selbstgewählten schriftlichen Arbeiten der Zuhörer der Correctur und Kritik unterwerfen.

* * *

Der bisher am Collegio Carolino ertheilte Unterricht im Drechseln, Fechten und Voltigiren wird auch ferner ertheilt werden.

Zum Unterrichte in der Reitkunst dient die mit dem Herzoglichen Landgestüte in Verbindung gebrachte Reitbahn.

Populäre Vorlesungen über Chemie

mit Rücksicht auf die Anwendung dieser Wissenschaft in den Künsten und Gewerben wird der Professor Dr. Otto Donnerstags von 4 bis 6 Uhr halten und durch Experimente erläutern.

Zur Nachricht.

- I. Ueber die Aufnahme, den Abgang und die Prüfung der Studirenden sollen späterhin nähere Bestimmungen erfolgen; bis dahin werden aber die bestehenden Anordnungen mit einigen, durch die neue Organisation des Carolini schon jetzt nothwendig gewordenen, Modificationen beobachtet werden. Die für die Maturitätsprüfung der auf dem Carolino studirenden Hannoveraner erlassenen Vorschriften erleiden gar keine Abänderung.
- II. Diejenigen, welche auf das Carolinum aufgenommen zu werden wünschen, haben sich deshalb bei dem Hofrath Dr. Dedekind, als Syndicus Collegii Carolini, zu melden, und die Eltern und Vormünder auswärtiger Studirenden ihre Briefe postfrei an denselben zu richten.
- III. Um auch den weniger Bemittelten die Benutzung der hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen zu erleichtern, ist, mit Ausnahme des Unterrichts in der Rechenkunst, das Honorar für jeden immatrikulirten Studirenden ohne Unterschied der drei Abtheilungen, auf 36 Rthlr. Courant festgesetzt worden, und halbjährlich mit 18 Rthlr. zu bezahlen. Außerdem sind von jedem immatrikulirten Studirenden bei der Immatrikulation 2 Rthlr. Rezeptionsgebühr und bei Empfangnahme der Matrikel 16 Ggr. an den Pedell zu entrichten.

Für die Theilnahme an den technisch-chemischen Arbeiten im Laboratorio werden noch besonders halbjährlich 6 Rthlr. an die Casse des Carolinums und 16 Ggr. Aufwartegeld an den Famulus bezahlt.

Der Besuch einzelner Vorlesungen wird ausnahmsweise nur Denen gestattet werden, welche durch ihre Geschäfte und ihre Verhältnisse im bürgerlichen Leben gehindert sind, sich als Studirende der Anstalt förmlich immatrikuliren zu lassen.

Für Solche beträgt das zu bezahlende Honorar für eine Vorlesung, wenn dieselbe wöchentlich mehr als dreistündig ist, einen ganzen, sonst aber nur einen halben Louisd'or, und für die tägliche Theilnahme an dem Unterrichte im Zeichnen und Malen, und ebenso auch am Modelliren und Bessiren, vierteljährlich 3 Thaler, für eine aber nur auf drei oder noch weniger Wochentage beschränkte Benutzung dieses Unterrichts vierteljährlich 1½ Thaler Courant.

Daneben bezahlen sie, wenn sie nicht als Dilettanten den Unterricht benutzen, für eine, ihnen statt der Matrikel auszufertigende Legitimationskarte 8 Rgr. an den Pedell.

☞ Das zu erlegende Honorar ist an den Professor Dr. Sypke, als zeitigen Rechnungsführer der Collegienkasse, im Voraus zu bezahlen. Eine Stundung der Bezahlung des Honorars auf einen, höchstens auf zwei Monate wird nur dann einem Studirenden aus dem Inlande bewilligt, wenn sein Vater oder Vormund um dieselbe gleich zu Anfang des Semesters beim Herzogl. Directorio schriftlich nachsucht.

Keinem Studirenden wird ohne Befolgung dieser Vorschrift der Besuch der Vorlesungen gestattet werden.

- IV. Innerhalb der ersten Tage nach Wiedereröffnung der Vorlesungen hat jeder Studirende dem Vorstande seiner Abtheilung ein schriftliches Verzeichniß derjenigen Vorlesungen und Uebungen einzureichen, an welchen er Theil zu nehmen beabsichtigt.
- V. Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 23. October festgesetzt.

2012 275

